

»Meinen Federkiel tunk ich in Pulverfässer«

BOXENSTOPP

heute ist es wieder
so weit am kiosk
gibt es die neue
auto motor sport
sein rollator mit
voll gummi
bereifung radiert
erwartungsfroh
den kies
weg
aus

BELLA, DIE CLOWNIN

Verlaufen in den Falten des
staubigen Theatervorhangs
Unter meiner Fußmatte
habe ich mich wieder
gefunden

»Lebendiges gründelt noch in den Tiefen«

Die Welt ist eine Bühne, auf der Hanna Scotti als Clownin leidenden Menschen Erleichterung verschafft. Auch ihre Gedichte balancieren artistisch zwischen Komik und Tragik. Für eine Großmutter hält das Leben Zärtlichkeiten und Boshafigkeiten bereit: »Kunstvollaltern« oder Alzheimer. Solange das letzte Wort noch nicht vergessen ist, birgt die Kommunikation Chancen, aber verbirgt auch Tücken, sobald sie vom Kommerz vereinnahmt wird: »versicherungen versichern / versicherte nicht gegen / versicherungen der versicherer«.

Hanna Scotti stellt sich mit ihrer Lyrik in die Tradition der 60er- und 70er-Jahre; insbesondere schätzt sie die Gedichte von Rolf Dieter Brinkmann. Es gelingt ihr, Leichtigkeit und Gewicht in einem traumgleichen Tanz zu vereinen.

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.DasGedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Hanna Scotti

www.schicksal.komm

Gedichte

POESIE 21

Hanna Scotti

www.schicksal.komm

Gedichte

66 Seiten, Broschur

EUR 12,80 [D]

September 2012

ISBN 978-3-943599-07-7

Hanna Scotti (*1946 in Osnabrück) arbeitete fast dreißig Jahre lang im Bereich Schauspiel, Regie und Improvisationstheater mit Kindern und Erwachsenen, so auch Menschen mit Suchterkrankungen sowie seelischen und körperlichen Handicaps. Seit zehn Jahren begleitet sie als ausgebildete Clownin Kranke und Sterbende. Hanna Scotti lebt in Bremen.